



An den Präsidenten des Südtiroler Landtages

Auch zu früh ist unpünktlich

ANFRAGE ZUR AKTUELLEN FRAGESTUNDE

Das Problem der Verspätung im öffentlichen Verkehr ist bereits bekannt. Ein weiteres Problem sind die „Verfrühungen“, denn die Busse fahren vor der geplanten und auf den Fahrplänen angezeigten Uhrzeit ab. Betroffene berichten, dass sie hier besonders bei Umstiegen, auf die pünktliche Abfahrt der Busse angewiesen sind. Nachts sind besonders Frauen betroffen und vor allem am Tagesrand – frühmorgens und spätabends – sollte man sich auf die Busse und ihre Abfahrtszeiten verlassen können. Oft bleiben die Fahrgäst:innen an den Haltestellen stehen, wie bestellt und nicht abgeholt.

Daher richten wir folgende Fragen an die Landesregierung:

1. Welche Erhebungen gibt es zu den verfrühten Abfahrten von Bussen?
2. Gibt es Regelungen bzgl. des Vorgehens bei Verfrühungen. Müssen die Fahrer:innen warten, um die angegebenen Fahrzeiten wieder einzuhalten?
3. Wie viele Reklamationen gingen bei den öffentlichen Verkehrsbetrieben aufgrund der verfrühten Abfahrt ein?
4. Welche Auflagen und Vorgaben gibt es, dass Busse auf Verspätung von Zügen warten müssen oder eben bereits abfahren dürfen?
5. Wird bei der Fahrplanerstellung berücksichtigt, dass das Verkehrsaufkommen am Tagesrand geringer ist als an den Stoßzeiten?
 - a) Falls nein, warum wird dies nicht berücksichtigt?

Bozen, 20.05.2026

Landtagsabgeordnete

Brigitte Foppa

Madeleine Rohrer

Zeno Oberkofler